

Amtliche Mitteilungen der

Philipps



Universität
Marburg

Veröffentlichungsnummer: 16/2020

Veröffentlicht am: 31.01.2020

Erste Änderung vom 27. November 2019

Erste Änderung vom 27. November 2019 der Prüfungsordnung für den Studiengang „Politikwissenschaft“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ der Philipps-Universität Marburg vom 25. Mai 2016 (Amt. Mit. 30/2016)

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften und Philosophie hat gemäß § 44 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I Nr. 22/2009, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482), am 27. November 2019 die folgende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen:

Artikel 1

1. § 2 wird wie folgt geändert:

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Im Bachelorstudiengang „Politikwissenschaft“ erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Politikwissenschaft und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden. Dazu gehören insbesondere die Fähigkeiten:

- gesellschaftliche und politische Problemlagen zu erfassen, sie in weiter greifende Problem- und Wirkungszusammenhänge einzuordnen und die hierfür grundlegenden theoretischen Ansätze der Gesellschafts-, Politik- und Staatstheorie kennenzulernen;
- die Entstehungs- und Lösungsbedingungen gesellschaftlicher Probleme hinsichtlich historischer Voraussetzungen, Gestaltungs- und Einwirkungsmöglichkeiten, Entscheidungsstrukturen, Bewertungskriterien usw. zu analysieren;
- unterschiedliche Problemlösungen zu beurteilen hinsichtlich ihrer Zielsetzungen, Realisierungschancen, Auswirkungen und Nebenwirkungen sowie selbstständig Problemlösungen methodisch zu erarbeiten und zu planen;
- politikwissenschaftliche Fragestellungen und Ergebnisse innerhalb verschiedenartiger Entscheidungsprozesse oder in öffentlicher Kommunikation zu vermitteln;
- Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten zu entwickeln und zu reflektieren.

Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Studiengang auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

- Wissen über die Grundlagen, Kernbereiche und Methoden des Fachs Politikwissenschaft;
- Fähigkeit zur systematischen und kritischen Analyse von politischen Prozessen, Institutionen und Organisationen sowie Theorien unter Berücksichtigung historischer, gesellschaftlicher, ökonomischer und rechtlicher Faktoren;
- interkulturelle Kompetenz als Fähigkeit, sich in andere wissenschaftliche, politische, kulturelle und lebensweltliche Positionen hineinversetzen zu können, sowie

als Fähigkeit, eigene Positionen sowohl selbstbewusst vertreten als auch relativieren zu können;

- soziale und praktische Kompetenzen, z. B. Teamarbeit, Projektmanagement, Kommunikations- und (Fremd-) Sprachenkompetenz;

(2) Neben den Lerninhalten sind auch die Lehr- und Lernformen der Ausbildung dieser Qualifikationen verpflichtet. Die Didaktik des Studiengangs orientiert sich am Prinzip des dialogischen und problemorientierten Lehrens und Lernens, vermittelt über die Methodik selbstständiger und angeleiteter individueller Eigenarbeit und angeleiteter sowie eigenver-antwortlicher Kleingruppenarbeit.

(3) Eine aus wissenschaftlicher Kenntnis hervorgehende kritische Einsicht in die Zusammenhänge des gesellschaftlichen und politischen Lebens soll den Studierenden Kompetenzen vermitteln, die ihnen die Möglichkeit einer beruflichen Tätigkeit in politikwissenschaftlichen Berufsfeldern eröffnen oder die sie für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren. Da der Studiengang nicht auf ein eng begrenztes Berufsfeld vorbereiten soll, wird eine relativ breite politikwissenschaftliche Ausbildung angeboten. Eine berufsfeldbezogene Profilbildung (über Wahlpflichtmodule, vor allem im Studienbereich „Profil“) wird ermöglicht; sie wird aber nicht für einzelne Berufsfelder standardisiert vorgegeben, sondern kann von den Studierenden selbst gestaltet werden.

Der Hochschulgrad „Bachelor of Arts (B.A.)“ stellt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss dar. Die Ausbildung qualifiziert – je nach individuell gewähltem Profil – für Tätigkeiten in folgenden Berufsfeldern:

- Politikberatung
- Journalismus
- Öffentlichkeitsarbeit
- Management, Verwaltung und ReferentInnentätigkeiten
- Politische Bildung, Weiterbildung
- Wissenschaft

Für diese Berufsfelder stehen Tätigkeiten in nationalen und internationalen Institutionen und Organisationen (öffentliche und privatwirtschaftliche Verwaltung, Parteien, Verbände, Unternehmen, Medien, Universitäten und Forschungseinrichtungen) offen.

2. § 6 wird wie folgt geändert:

§ 6 Studium: Aufbau, Inhalte, Verlaufsplan und Informationen

(1) Der Bachelorstudiengang „Politikwissenschaft“ gliedert sich in die Studienbereiche Basis, Aufbau, Profil, Praxis und Abschluss.

(2) Der Studiengang besteht aus Modulen, die den verschiedenen Studienbereichen gemäß Abs. 1 zugeordnet sind. Aus den Zuordnungen der Module, dem Grad ihrer Verbindlichkeit sowie dem kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (workload) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:

	<i>Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]</i>	<i>Leis- tungs- punkte</i>	<i>Erläuterung</i>
Studienbereich 1: Basis		54	
Einführung in die Politikwissenschaft	PF	6	
Politische Theorie I	PF	6	
Methoden der empirischen Politikwissenschaft I	PF	12	

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland I	PF	6	
Politik und Geschlechterverhältnisse I	PF	6	
Politische Ökonomie I	PF	6	
Vergleich politischer Systeme I	PF	6	
Internationale Beziehungen I	PF	6	
Studienbereich 2: Aufbau		36	
Politische Theorie II	WP	12	
Methoden der empirischen Politikwissenschaft II	WP	12	
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland II	WP	12	
Politik und Geschlechterverhältnisse II	WP	12	
Politische Ökonomie II	WP	12	
Vergleich Politischer Systeme II	WP	12	
Internationale Beziehungen II	WP	12	
Europäische Integration	WP	12	
Importmodul aus der Soziologie gemäß Anlage 3 (Angebote unter „verwendbar für Studienbereich 2“)	WP	12	
Studienbereich 3: Profil		48	
Nicht bereits im Studienbereich 2 gewählte Module gemäß Anlage 3 (Angebote unter „verwendbar für Studienbereich 3“)	WP	48	
Studienbereich 4: Praxis		24	
Projektstudium	PF	12	
Berufsfeldorientierung / Praktikum	PF	12	
Studienbereich 5: Abschluss		18	
Examensworkshop	PF	6	
Bachelorarbeit	PF	12	
Summe		180	

(3) Der Studienbereich 1 „Basis“ dient der Einführung in das Fach, seine Geschichte und seine beruflichen Anwendungsfelder in allgemeiner, überblicksartiger Perspektive sowie der Einführung in seine wissenschaftlichen Methoden, insbesondere Methoden der empirischen Politikwissenschaft, und der Einführung in seine unterschiedlichen Fachgebiete. Kontextual werden in den jeweiligen Fachgebieten auch für das Fach zentrale Schlüsselqualifikationen wie Literatur- und Datenbankrecherche, Techniken des Lesens und der Verarbeitung wissenschaftlichen Materials (Citavi etc.), Techniken und Formen schriftlichen wissenschaftlichen Arbeitens, wissenschaftstheoretische Grundlagen, qualitative und quantitative Methoden sowie Präsentations- und Diskussionstechniken vermittelt. Fachwissenschaftliche Basismodule werden zur frühzeitigen Förderung der Fremdsprachenkompetenz auch in englischer Sprache durchgeführt.

(4) Der Studienbereich 2 „Aufbau“ dient der Vertiefung und Anwendung der in den Basismodulen erworbenen fachlichen und generischen Kompetenzen. Durch die Wahl unter den Aufbaumodulen können berufsperspektivisch relevante Akzente individuell gesetzt werden. In den Aufbaumodulen besteht die Möglichkeit zu angeleitetem

wissenschaftlichen Arbeiten sowie zum Ausbau von Schlüsselqualifikationen. Durch das regelmäßige Angebot englischsprachiger Veranstaltungen wird die Möglichkeit zur Vertiefung der Fremdsprachenkompetenzen geboten.

(5) Der Studienbereich 3 „Profil“ dient der individuellen berufsfeldorientierten Profilierung und der Herausbildung komplexer Persönlichkeiten, die konstitutiv für das Ausbildungsziel sind. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, Perspektiven anderer Fächer kennen zu lernen und sich Sprachkenntnisse, EDV-Kompetenzen etc. neu anzueignen oder diese zu erweitern. Damit kann ein fachübergreifendes und interdisziplinäres Profil ausgebildet werden, welches den Studierenden ermöglicht, sich im breiten Spektrum politikwissenschaftlicher Berufsfelder auf ein spezifisches Tätigkeitsfeld vorzubereiten. Die konkreten Angebote sind in Anlage 3 „Importmodulliste“ abgebildet.

(6) Der Studienbereich 4 „Praxis“ trägt der Praxisorientierung des Bachelorstudiengangs als erstem berufsqualifizierenden Abschluss Rechnung. Der Kompetenzerwerb umfasst Qualifikationen im Projektmanagement, berufspraktische Erfahrungen und Berufsfeldorientierung. Er erweitert zudem die Methodenkenntnisse und dient dem Erwerb, der Vertiefung und der Anwendung von fachlichen und sozialen Schlüsselqualifikationen. Die studienbegleitend angelegte Berufsfeldorientierung ist eingebunden in das Alumni-Netzwerk des Instituts, orientiert an AbsolventInnenstudien und mündet im Studienbereich 4 in die Absolvierung eines verpflichtenden Berufspraktikums, das im In- oder im Ausland erfolgen kann.

(7) Der Studienbereich 5 „Abschluss“ dient dem Abschluss des Studiengangs und dessen gezielter Vorbereitung. Im unbenoteten Examensworkshop erfolgt eine systematische Auseinandersetzung mit Kompetenzen, die für ein erfolgreiches Absolvieren der abschließenden Bachelorarbeit konstitutiv sind. Die Bachelor-Arbeit selbst dient dem Nachweis der Fähigkeit, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine politikwissenschaftliche Problematik selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können, und damit dem Nachweis, die Ziele des Studiengangs erreicht zu haben.

(8) Die beispielhafte Abfolge des modularisierten Studiums wird im Studienverlaufsplan (vgl. Anlage 1) dargestellt.

(9) Allgemeine Informationen und Regelungen in der jeweils aktuellen Form sind auf der studiengangbezogenen Webseite unter

<https://www.uni-marburg.de/de/fb03/studium/studiengaenge/bachelor/ba-powi>

hinterlegt. Dort sind insbesondere auch das Modulhandbuch und der Studienverlaufsplan einsehbar. Dort ist auch eine Liste des aktuellen Im- und Exportangebotes des Studiengangs veröffentlicht.

(10) Die Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den Modulen des Studiengangs ist aus dem Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität Marburg, welches auf der Homepage der Universität zur Verfügung gestellt wird, ersichtlich.

3. § 23 wird wie folgt geändert:

§ 23 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit (Abschlussarbeit) ist obligatorischer Bestandteil des Studiengangs. Sie bildet ein eigenständiges Abschlussmodul. Die Bachelorarbeit ist in deutscher oder in englischer Sprache anzufertigen.

(2) Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit nachweisen soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Politikwissenschaft unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden in einem vorgegebenen Zeitraum zu bearbeiten. Sie zielt darauf, dass die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit nachweist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine politikwissenschaftliche Problematik selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können. Der Arbeitsumfang der Bachelorarbeit beträgt 12 Leistungspunkte. Der Gesamtzeitraum, der auf Grund der studienbegleitenden Bearbeitung zur Verfügung gestellt wird, umfasst eine größere Zeitspanne.

(3) Die Bachelorarbeit kann als Einzelarbeit oder als Gruppenarbeit angefertigt werden. In diesem Fall muss der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar sein.“

(4) Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass mindestens 120 LP in diesem Studiengang erfolgreich absolviert worden sind.

(5) Die Kandidatin bzw. der Kandidat schlägt eine Betreuerin oder einen Betreuer sowie eine prüfungsberechtigte Person als Erstgutachterin oder Erstgutachter für die Bachelorarbeit vor. Für die Zweitgutachterin bzw. den Zweitgutachter besteht ebenfalls Vorschlagsrecht für die Kandidatin bzw. den Kandidaten. Die Betreuerin bzw. der Betreuer sowie die Erstgutachterin bzw. der Erstgutachter können identische Personen sein. Die Vorschläge begründen keinen Anspruch. Die Erstgutachterin oder der Erstgutachter muss vom Prüfungsausschuss für die Begutachtung von Bachelorarbeiten bestellt werden. Das Thema der Bachelorarbeit wird von der Erstgutachterin oder dem Erstgutachter dem Prüfungsausschuss vorgelegt und vom Prüfungsausschuss vergeben. Findet die Kandidatin bzw. der Kandidat keine Betreuerin bzw. keinen Betreuer und keine Erstgutachterin bzw. keinen Erstgutachter, so bestimmt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Betreuerin bzw. den Betreuer und die Erstgutachterin bzw. den Erstgutachter und sorgt dafür, dass rechtzeitig ein Thema für die Bachelorarbeit ausgegeben wird.

(6) Der Gesamtzeitraum, der zur Bearbeitung der Bachelorarbeit zur Verfügung gestellt wird, beträgt 3 Monate. Das Thema der Abschlussarbeit muss so beschaffen sein, dass es innerhalb dieser Frist bearbeitet werden kann. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit um höchstens 20% (z. B. wegen unvorhergesehener Probleme bei der Literatur- oder Datenbeschaffung) ist auf begründeten Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten möglich; sie führt nicht zur Vergabe zusätzlicher Leistungspunkte. Die Bearbeitungszeit beginnt mit der Themenausgabe; der Ausgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Die Themenausgabe soll so rechtzeitig erfolgen, dass auch im Falle der Gewährung einer Verlängerung der Bearbeitungszeit keine Studienzeitverlängerung eintritt.

(7) Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsausschuss oder einer von ihm benannten Stelle in zwei gedruckten sowie in digitaler Form nach den Vorgaben des Prüfungsausschusses abzugeben. Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe hat die Kandidatin bzw. der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (0 Punkte) gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen bewertet.

(8) Die Bachelorarbeit ist nicht bestanden, wenn die Gesamtbewertung nicht mindestens 5 Punkte („ausreichend“) gemäß § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen lautet; sie kann einmal wiederholt werden. Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass die Kandidatin oder der Kandidat innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe des Nichtbestehens ein neues Thema erhält. Eine Rückgabe des Themas innerhalb der in Abs. 7 Satz 1 Allgemeine Bestimmungen genannten Frist ist nur zulässig, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat bei der ersten Anfertigung der Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat. Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

(9) Ein Notenausgleich für eine nicht bestandene Bachelorarbeit ist nicht zulässig.

(10) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 23 Allgemeine Bestimmungen.

4. Anlage 2 erhält folgende Fassung:

Anlage 2: Modulliste

Modulbezeichnung <i>Englischer Titel</i>	LP	Ver- pflich- tungs- grad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Einführung in die Politikwis- senschaft <i>Introduction to Political Sci- ence</i>	6	PF	Basis	Die Studierenden erwerben einen Überblick über das Fach, seine Geschichte, seine Forschungs- und Studienschwerpunkte, sowie über zentrale Inhalte und Methoden am Beispiel aktueller Arbeitsfelder und Forschungsgebiete von Lehrenden der Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg. Sie erhalten erste Berufsfeldorientierungen sowie eine systematische Grundlagenausbildung in Techniken und Formen schriftlichen wissenschaftlichen Arbeitens sowie in mündlichen Präsentations- und Diskussions-techniken und Wegen der Literatur- und Daten-bankrecherche.	Keine	Studienleistungen: 5-10 Übungsaufgaben oder Präsentation o- der Hausarbeit (ca. 10 Seiten) Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (unbenotet)
Politische Theorie I <i>Political Theory I</i>	6	PF	Basis	Die Studierenden erwerben grundlegende Kennt-nisse empirischer und normativer politischer Theorien der Gegenwart und der Traditionen po-litischen Denkens mit dem Schwerpunkt 18. bis 20. Jahrhundert. Sie erhalten Einblick in die forschungsleitende Bedeutung von Theorien und in die Fachterminologie. Sie lernen Diskursmus-ter und -themen wie die Bestimmung des Politi-schen, des Staates, von Menschen- und Weltbil-dern herauszuarbeiten und erwerben Kenntnisse der jeweiligen Kontexte politischen Denkens. Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Techniken der mündlichen und schriftlichen Präsentation wer-den vertieft.	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündli- che Prüfung (20 Min.)

Methoden der empirischen Politikwissenschaft I <i>Methods of Empirical Political Science I</i>	12	PF	Basis	Die Studierenden erwerben Hintergrundverständnis, Kenntnisse und praktische Fähigkeiten forschungsorientierter empirisch-politikwissenschaftlicher Arbeit. Dazu gehören vor allem: wissenschaftstheoretische Grundlagen, Logik, Theoriensichtung und Hypothesenbildung, Forschungsansatz (Auswahl von Methoden der Datenerhebung, Operationalisierung, Stichprobenziehung, Datenerfassung, Datenanalyse und Interpretation). Sie erhalten Grundkenntnisse in quantitativen und qualitativen Erhebungs- und Analyseverfahren sowie in Statistik und SPSS und werden zur Rezeption und Beurteilung politikwissenschaftlicher Forschung befähigt.	Keine	Studienleistungen: 5-10 Gruppen- oder Übungsarbeiten Modulteilprüfungen: 2 Klausuren zu je 90 Minuten
Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland I <i>The Political System of the Federal Republic of Germany I</i>	6	PF	Basis	Die Studierenden erwerben grundlegende empirische Kenntnisse des Politischen Systems der Bundesrepublik (Institutionen und Akteure, politische Prozesse, Inhalte) und seiner zunehmenden Verflechtung mit der Europäischen Union. Sie lernen zentrale Fragestellungen und Kategorien der politischen Systemlehre zu verstehen und grundlegende Systemstrukturen und innenpolitische Problemkonstellationen zu reflektieren. Sie üben sich in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie in theoretischen und methodischen Ansätzen zur Analyse der fachwissenschaftlichen Themen.	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)

Vergleich politischer Systeme I <i>Political Systems in Comparison I</i>	6	PF	Basis	Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse über Konzepte und Methoden der Komparatistik sowie über Typenbildungen und Leistungsvergleiche. Sie üben sich in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie in theoretischen und methodischen Ansätzen zur Analyse der fachwissenschaftlichen Themen.	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Internationale Beziehungen I <i>International Relations I</i>	6	PF	Basis	Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische und empirische Kenntnisse über die Theorien der internationalen Beziehungen der Gegenwart, der Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands und der EU, und der internationalen politischen Ökonomie. Sie üben sich in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie in theoretischen und methodischen Ansätzen zur Analyse der fachwissenschaftlichen Themen.	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
Politik und Geschlechterverhältnisse I <i>Politics and Gender Relations I</i>	6	PF	Basis	Durch die Auseinandersetzung mit dem herrschaftskritischen Potenzial feministischer Positionen wird die kritische Reflexionsfähigkeit der Studierenden gefördert. Sie erwerben Grundkenntnisse kritischer Genderkompetenz als unverzichtbares Element politikwissenschaftlicher Fachkompetenz und üben sich in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie in theoretischen und methodischen Ansätzen zur Analyse der fachwissenschaftlichen Themen.	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)
Politische Ökonomie I <i>Political Economy I</i>	6	PF	Basis	Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse relevanter Theorien der politischen Ökonomie und deren kritischer Reflexion, insbesondere hinsichtlich der zugrunde gelegten Beziehungen	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Min.)

				von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft, der Annahmen zu Entwicklungsdynamik und Krise der Ökonomie sowie der Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung ökonomischer Prozesse. Sie erhalten Kenntnisse über die Grundelemente des ökonomischen und des sozialen Systems der Bundesrepublik Deutschland im europäischen und internationalen Kontext (u.a. Wirtschafts- und Sozialordnung; Konjunktur- und Stabilitätspolitik; Wettbewerbspolitik; Arbeits(markt)- und Sozialpolitik sowie internationale Wirtschaftsbeziehungen. Sie üben sich in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie in theoretischen und methodischen Ansätzen zur Analyse der fachwissenschaftlichen Themen.		
Politische Theorie II <i>Political Theory II</i>	12	WP	Aufbau	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der politischen Partizipation im Zeitalter der Globalisierung und zunehmenden Anforderungen an die Steuerungskompetenzen des politischen Systems. Sie lernen die Möglichkeiten und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratien zu erkennen und einzuschätzen und erhalten Kenntnisse über Multikulturalismus und demokratische Teilhabe. Sie üben sich in Techniken des Erarbeitens komplexer theoretischer Sachverhalte an ausgesuchten Problemen der politischen Theorie der Gegenwart.	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Politische Theorie I“ oder (nur für das Exportmodul) des Moduls „Einführung in die politische Theorie und in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“ (MEM 1) oder des Moduls „Einführung in die politische Theorie und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht“ (MEM 2)	Studienleistungen: 2 Präsentationen (je 20 Min.) oder 2 bis 10 Gruppenarbeiten Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)

Methoden der empirischen Politikwissenschaft II <i>Methods of Empirical Political Science II</i>	12	WP	Aufbau	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihr im Basismodul erworbenes Grundwissen. Sie werden zur eigenständigen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Forschungsfragen und zur Durchführung eigener Forschung befähigt. Sie üben sich in der Planung und Gestaltung eines Forschungsvorhabens und seiner praktischen Durchführung in allen Stufen.	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Methoden der empirischen Politikwissenschaft I“	Studienleistungen: 2 Präsentationen (je 20 Min.) oder 2 bis 10 Gruppenarbeiten Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)
Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland II <i>The Political System of the Federal Republic of Germany II</i>	12	WP	Aufbau	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre im Basismodul erworbenen Kenntnisse des Politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und seiner Verflechtung mit der EU (Mehrebenensystem). Sie entwickeln Verständnis für die historischen Entstehungs- und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen politischen Handelns und für endogene Ursachen politischer Systemtransformation bzw. politischen Wandels. Sie erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen systematischen Problemanalyse unter Berücksichtigung zentraler Forschungskontroversen.	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Das politische System der Bundesrepublik I“ oder (nur für das Exportmodul), des Moduls „Einführung in die politische Theorie und in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“ (MEM 1) oder „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht“ (MEM 3)	Studienleistungen: 2 Präsentationen (je 20 Min.) oder 2 bis 10 Gruppenarbeiten Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)

Vergleich politischer Systeme II <i>Political Systems in Comparison II</i>	12	WP	Aufbau	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre im Basismodul erworbene politikwissenschaftliche Methoden- und Komparatistikkompetenz und üben eigenverantwortliches Analysieren. Durch die Absolvierung englischsprachiger Veranstaltungen fördern sie ihre fachwissenschaftliche Fremdsprachenkompetenz.	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Vergleich politischer Systeme I“ oder (nur für das Exportmodul), des Moduls „Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die internationalen Beziehungen“ (MEM 4) oder „Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die politische Ökonomie“ (MEM 5)	Studienleistungen: 2 Präsentationen (je 20 Min.) oder 2 bis 10 Gruppenarbeiten Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)
Internationale Beziehungen II <i>International Relations II</i>	12	WP	Aufbau	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre im Basismodul erworbenen theoretischen und historischen sowie problem- und gegenstandsbezogenen Kenntnisse weltpolitischer und weltökonomischer Entwicklungen, veränderter sicherheitspolitischer Strukturen sowie spezifischer Teilaspekte der Globalisierung. Sie trainieren ihre Präsentations- und Diskursfähigkeit und ihre Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit den Internationalen Beziehungen. Durch die Absolvierung englischsprachiger Veranstaltungen fördern sie ihre fachwissenschaftliche Fremdsprachenkompetenz.	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Internationale Beziehungen I“ oder (nur für das Exportmodul), „Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die internationalen Beziehungen“ (MEM 4) oder „Einführung in die internationalen Beziehungen und in die Politische Ökonomie“ (MEM 6)	Studienleistungen: 2 Präsentationen (je 20 Min.) oder 2 bis 10 Gruppenarbeiten Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)
Politik und Geschlechterverhältnisse II <i>Politics and Gender Relations II</i>	12	WP	Aufbau	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre im Basismodul erworbene Theorie- und Praxiskompetenz im Bereich der Frauen- und Geschlechterpolitik. Sie werden zu einer genderkompetenten und genderkritischen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen befähigt.	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Politik und Geschlechterverhältnisse I“ oder (nur für das Exportmodul), „Einführung in die politische Theorie und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht (MEM 2) oder „Einführung in das po-	Studienleistungen: 2 Präsentationen (je 20 Min.) oder 2 bis 10 Gruppenarbeiten Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)

					litische System der Bundesrepublik Deutschland und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht“ (MEM 3)	
Politische Ökonomie II <i>Political Economy II</i>	12	WP	Aufbau	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre im Basismodul erworbene Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit ökonomischen und sozialen Problemlagen der aktuellen Transformationsprozesse in den modernen Gesellschaften, im europäischen Kontext und im globalen Maßstab und den sich daraus ergebenden Problemen und Herausforderungen politischen Handelns. Sie erarbeiten die politische Ökonomie von Kapitalismus und Globalisierung sowie von alternativen Transformationskonzepten im lokalen, nationalen, inter- und transnationalen Maßstab und bauen ihre Theorie- und Praxiskompetenz im Hinblick auf Politikalternativen unter schwierigen ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen aus. Durch die Absolvierung englischsprachiger Veranstaltungen fördern sie ihre fachwissenschaftliche Fremdsprachenkompetenz.	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Politische Ökonomie I“ oder (nur für das Exportmodul) „Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die politische Ökonomie“ (MEM 5) oder „Einführung in die internationalen Beziehungen und in die Politische Ökonomie“ (MEM 6)	Studienleistungen: 2 Präsentationen (je 20 Min.) oder 2 bis 10 Gruppenarbeiten Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)
Europäische Integration <i>European Integration</i>	12	WP	Aufbau	Die Studierenden erwerben einen umfassenden Überblick über die Geschichte der europäischen Integration, relevante theoretische Ansätze, über Institutionen und Akteure im europäischen Integrationsprozess sowie über die Rolle der EU in der Weltordnung und Weltökonomie. Sie werden zur selbstständigen und kritischen Auseinandersetzung mit europapolitischen Fragestellungen befähigt. Durch die Absolvierung englischsprachiger Veranstaltungen fördern sie ihre fachwissenschaftliche Fremdsprachenkompetenz.	Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Internationale Beziehungen I“	Studienleistungen: 2 Präsentationen (je 20 Min.) oder 2 bis 10 Gruppenarbeiten Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten)

Projektstudium <i>Project Study</i>	12	PF	Praxis	Die Studierenden werden zur selbstständigen Projektarbeit in Kleingruppen unter Anleitung einer Lehrperson befähigt und vertiefen einen selbstgewählten fachwissenschaftlichen Problemzusammenhang. Sie bauen ihre Methodenkenntnisse aus und erwerben oder vertiefen Schlüsselqualifikationen insbesondere im Bereich des Projektmanagements, der Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit und der Sozial- und Selbstorganisationskompetenz	Keine	Modulteilprüfungen: 1. Projekt- oder Forschungsbericht (15 Seiten pro Person) (6 LP) 2. Gruppen-Präsentation der Projektergebnisse (6 LP)
Berufsfeldorientierung / Praktikum <i>Vocational Field Orientation / Internship</i>	12	PF	Praxis	Die Studierenden erwerben Praxiserfahrung und orientieren sich in potentiellen Berufsfeldern. Sie reflektieren und präsentieren ihre Praxiserfahrungen sowie mögliche Zukunfts- und Berufsperspektiven.	Keine	Modulprüfung: Praktikumsbericht (ca. 6 Seiten, unbenotet), gemäß Anlage 5
Examensworkshop <i>Exam Workshop</i>	6	PF	Aufbau	Die Studierenden reflektieren ihre individuellen Studien- und Forschungsschwerpunkte zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Sie setzen sich problemorientiert mit Spezifika wissenschaftlichen Arbeitens auseinander.	Keine	Modulprüfung: Forschungsvortrag (ca. 30-45 Minuten; unbenotet)
Bachelorarbeit <i>Bachelor Thesis</i>	12	PF	Aufbau	Die Studierenden weisen ihre Fähigkeit nach, ein politikwissenschaftliches Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.	120 LP	Modulprüfung: Bachelorarbeit (ca. 40 Seiten)

5. Anlage 3 erhält folgende Fassung:

Anlage 3: Importmodulliste

In den Studienbereichen 2 und 3 können Studierende im Bachelorstudiengang BA Politikwissenschaft ergänzendes und weiter orientierendes wissenschaftliches Wissen erwerben. Sie qualifizieren sich in der Ausbildung eines interdisziplinären beruflichen Profils mit Angeboten aus Disziplinen, die als Bezugswissenschaften relevantes theoretisches und empirisches Wissen zur Verfügung stellen.

Dabei müssen die Studierenden insgesamt 48 LP erwerben und können insgesamt bis zu 60 LP aus Importmodulen absolvieren. Diese können im Rahmen ihrer Profilentwicklung aus einem oder mehreren in der nachfolgenden Tabelle der genannten Studiengänge erworben werden.

Die nachfolgend genannten Studienangebote können zur Zeit der Beschlussfassung über diese Prüfungsordnung gewählt werden. Für diese Module gelten gemäß §14 Abs.1 Allgemeine Bestimmungen die Angaben der Studien- und Prüfungsordnung, in deren Rahmen die Module angeboten werden (besonders bzgl. Qualifikationszielen, Voraussetzungen, Leistungspunkten sowie Prüfungsmodalitäten). Die Kombinationsmöglichkeiten der Module werden ggf. von der anbietenden Lehreinheit festgelegt.

Der Katalog der wählbaren Studienangebote kann vom Prüfungsausschuss insbesondere dann geändert oder ergänzt werden, wenn sich das Angebot der Studiengänge der anbietenden Fachbereiche an der Philipps-Universität Marburg ändert. Derartige Änderungen werden vom Prüfungsausschuss auf der jeweiligen Studiengangwebseite veröffentlicht. Die Wahrnehmung der nachfolgend genannten Studienangebote kann im Einzelfall oder generell davon abhängig gemacht werden, dass zuvor eine Studienberatung wahrgenommen oder eine verbindliche Anmeldung vorgenommen wird. Im Falle von Kapazitätsbeschränkungen gelten die entsprechenden Regelungen der Prüfungsordnung. Im Übrigen wird keine Garantie dafür übernommen, dass das unten aufgelistete Angebot tatsächlich durchgeführt wird und wahrgenommen werden kann.

Auf begründeten Antrag der oder des Studierenden ist es zulässig, über das reguläre Angebot hinaus im Einzelfall weitere Importmodule zu genehmigen, dies setzt voraus, dass auch der anbietende Fachbereich bzw. die anbietende Einrichtung dem zustimmt.

Das aktuelle Importangebot ist jeweils auf der Studiengangswebseite des modulanbietenden Fachbereichs veröffentlicht.

Studierende sollen vor Aufnahme des Studienangebots die entsprechenden Informations- bzw. Beratungsangebote des modulanbietenden Fachbereichs wahrnehmen.

Eventuelle Teilnahmevoraussetzungen oder -empfehlungen sowie Kombinationsregelungen sind zu beachten. Sollte der Modulanbieter Kombinationsregelungen vorgegeben und Exportpakete gebildet haben, steht, je nach Umfang des eigenen Importfensters, faktisch nur ein begrenztes Modulangebot zur Verfügung.

I.

Zum Zeitpunkt der letzten Beschlussfassung im Fachbereichsrat über die vorliegende PO lag über folgende Module eine Vereinbarung vor:

verwendbar für Studienbereich 2 Aufbau		
Angebot aus Studiengang	Modultitel	LP
B.A. Soziologie (FB 03)	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	6
	Einführung in die Theorien der Konfliktforschung	6
	Einführung in die Formen der Konfliktregelung	6
	Politische Soziologie	12

verwendbar für Studienbereich 3: Profil		
Angebot aus Studiengang	Modultitel	LP
Rechtswissenschaft (FB 01) Exportmodulangebot	Alle Module der Prüfungsordnung des Fachbereichs Rechtswissenschaften für das Exportmodulangebot in Bachelor- und Masterstudiengänge.	
B. Sc. Betriebswirtschaftslehre/ Business Administration (FB 02)	Alle Exportmodule des exportierenden Studiengangs	
B.Sc. Volkswirtschaftslehre/ Economics (FB 02)	Alle Exportmodule des exportierenden Studiengangs	
B.A. Philosophie (FB 03)	Module aus dem „Exportangebot Philosophie Basis intern“	
B.A. Soziologie (FB 03)	Module aus dem Paket „Exportangebot Soziologie intern“	
	Module aus dem Paket „Exportangebot Friedens- und Konfliktforschung intern“	
B.Sc Psychologie (FB 04)	Alle Exportmodule des exportierenden Studiengangs	
B.A. Historische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (FB 10)	Methode: Einführung in die Indologie	12
	Methode & Anwendung: Kulturgeschichte I	12
	Methode & Anwendung: Kulturgeschichte II	12
	Methode & Anwendung: Kulturgeschichte III	6
	Methode & Anwendung: Kulturgeschichte IV	6
StPO L3 (Lehramt Italienisch) (FB 10)	Alle Exportmodule des Studienfachs	

StPO L3 (Lehramt Französisch) (FB10)	Alle Exportmodule des Studienfachs (inklusive Katalanisch)	
B.A. Romanische Kulturen: Kommunikation, Sprache, Literatur (FB 10)	Alle Exportmodule des exportierenden Studiengangs	
B.A. Nah- und Mitteloststudien (FB 10)	Alle Exportmodule des exportierenden Studiengangs	
B.Sc. Geographie (FB 19)	Alle Exportmodule des exportierenden Studiengangs	
B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft (FB 21)	Alle Exportmodule des exportierenden Studiengangs	
StPO L3 (Lehramt Sport)	Bildung und Bewegung – Grundlagen der Sport- und Bewegungspädagogik: pädagogische und bewegungstheoretische Betrachtungen	6
	Sozialwissenschaftliche Zugänge zur Körperlichkeit,- Bewegung und Sport	6
Studienprogramm Gender Studies	Aufbaumodul Gender Studies und feministische Wissenschaft	12

6. Anlage 4 erhält folgende Fassung:

Anlage 4: Exportmodule

(1) Folgende Module können auch im Rahmen anderer Studiengänge absolviert werden, soweit dies mit dem Fachbereich bzw. den Fachbereichen vereinbart ist, in dessen/deren Studiengang bzw. Studiengängen diese Module wählbar sind.

Modulbezeichnung
Politische Theorie I <i>Political Theory I</i>
Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland I <i>The Political System of the Federal Republic of Germany I</i>
Vergleich politischer Systeme I <i>Political Systems in Comparison I</i>
Internationale Beziehungen I <i>International Relations I</i>
Politik und Geschlechterverhältnisse I <i>Politics and Gender Relations I</i>
Politische Ökonomie I <i>Political Economy I</i>
Politische Theorie II <i>Political Theory II</i>
Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland II <i>The Political System of the Federal Republic of Germany II</i>
Vergleich politischer Systeme II <i>Political Systems in Comparison II</i>
Internationale Beziehungen II <i>International Relations II</i>
Politik und Geschlechterverhältnisse II <i>Politics and Gender Relations II</i>
Politische Ökonomie II <i>Political Economy II</i>
Europäische Integration <i>European Integration</i>

Die Auflistung stellt das Exportangebot zur Zeit der Beschlussfassung über diese Prüfungsordnung dar. Der Katalog des Exportangebots kann vom Prüfungsausschuss insbesondere dann geändert oder ergänzt werden, wenn sich das Exportangebot in Folge von Akkreditierungen ändert. Derartige Änderungen werden vom Prüfungsausschuss auf der Studiengangwebsite veröffentlicht.

(2) Neben diesen „Originalmodulen“ werden auch modifizierte Module exportiert, die ausschließlich für andere Studiengänge angeboten werden und im Rahmen des durch diese Ordnung geregelten Studiengangs nicht wählbar sind. Diese modifizierten Module bestehen ausschließlich aus Kombinationen von Vorlesungen der regulären Basismodule und können in folgender Form von anderen Studiengängen nachgefragt werden:

Modulbezeichnung Englischer Modultitel	LP	Ver- pflich- tungs- grad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraus- setzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Einführung in die politische Theorie und in das politische System der Bundesrepublik Deutschland (MEM 1) <i>Introduction into Political Theory and into the Political System of the Federal Republic of Germany</i>	6	Pflicht	Basis	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse empirischer und normativer politischer Theorien der Gegenwart und der Traditionen politischen Denkens mit dem Schwerpunkt 18. bis 20. Jahrhundert sowie grundlegende empirische Kenntnisse des Politischen Systems der Bundesrepublik (Institutionen und Akteure, politische Prozesse, Inhalte) und seiner zunehmenden Verflechtung mit der Europäischen Union.	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
Einführung in die politische Theorie und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht (MEM 2) <i>Introduction into Political Theory and into Politics and Gender Relations</i>	6	Pflicht	Basis	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse empirischer und normativer politischer Theorien der Gegenwart und der Traditionen politischen Denkens mit dem Schwerpunkt 18. bis 20. Jahrhundert sowie die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit dem herrschaftskritischen Potenzial feministischer Positionen und erwerben Grundkenntnisse kritischer Genderkompetenz als unverzichtbares Element politikwissenschaftlicher Fachkompetenz.	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und in das Verhältnis von Politik und Geschlecht (MEM 3) <i>Introduction into the Political System of the Federal Republic of Germany Theory and into Politics and Gender Relations</i>	6	Pflicht	Basis	Die Studierenden erwerben grundlegende empirische Kenntnisse des Politischen Systems der Bundesrepublik (Institutionen und Akteure, politische Prozesse, Inhalte) und seiner zunehmenden Verflechtung mit der Europäischen Union. Sie werden in ihrer kritischen Reflexionsfähigkeit durch die Auseinandersetzung mit dem herrschaftskritischen Potenzial feministischer Positionen gefördert und erwerben Grundkenntnissen kritischer Genderkompetenz als unverzichtbares Element politikwissenschaftlicher Fachkompetenz.	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die internationalen Beziehungen (MEM 4) <i>Introduction into Political Systems in Comparison and into International Relations</i>	6	Pflicht	Basis	Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse über Konzepte und Methoden der Komparatistik und über Typenbildungen und Leistungsvergleiche sowie grundlegende Kenntnisse und Theorien über die internationalen Beziehungen der Gegenwart, die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands und der EU, und die internationale politische Ökonomie.	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
Einführung in den Vergleich politischer Systeme und in die politische Ökonomie (MEM 5) <i>Introduction into Political Systems in Comparison and into Political Economy</i>	6	Pflicht	Basis	Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse über Konzepte und Methoden der Komparatistik sowie über Typenbildungen und Leistungsvergleiche. Sie erhalten Kenntnisse relevanter Theorien der politischen Ökonomie und deren kritischer Reflexion, insbesondere hinsichtlich der zugrunde gelegten Beziehungen von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft, der Annahmen zu Entwicklungsdynamik und Krise der Ökonomie sowie der Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung ökonomischer Prozesse.	Keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)
Einführung in die internationalen Beziehungen und in die Politische Ökonomie (MEM 6) <i>Introduction into International Relations and into Political Economy</i>	6	Pflicht	Basis	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Theorien über die internationalen Beziehungen der Gegenwart, die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands und der EU, und die internationale politische Ökonomie sowie relevanter Theorien der politischen Ökonomie und deren kritischer Reflexion, insbesondere hinsichtlich der zugrunde gelegten Beziehungen von Gesellschaft, Staat und Wirtschaft, der Annahmen zu Entwicklungsdynamik und Krise der Ökonomie sowie der Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung ökonomischer Prozesse.	keine	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)

(3) Die Module sind nur in folgenden Paketen von 6, 12, 18, 24 oder 36 Leistungspunkten absolvierbar:

Exportpaketgruppe A	Zusammensetzung	Leistungs- punkte
Exportpaket 1_intern	ein Basismodul*	6
Exportpaket 3_intern	zwei Basismodule*	12
Exportpaket 5_intern	ein Basismodul* und ein Aufbaumodul*	18
Exportpaket 7_intern	zwei Basismodule* und ein Aufbaumodul*	24
Exportpaket 9_intern	zwei Basismodule* und zwei Aufbaumodule*	36

* jeweils aus der Anlage 4 Abs. 1

Exportpaketgruppe B	Zusammensetzung	Leistungs- punkte
Exportpaket 2	ein Basismodul gemäß Anlage 4 Abs. 2	6
Exportpaket 4	zwei Basismodule gemäß Anlage 4 Abs. 2	12
Exportpaket 6	ein Basismodul gemäß Anlage 4 Abs. 2 und ein Aufbaumodul gemäß Anlage 4 Abs. 1	18
Exportpaket 8	zwei Basismodule gemäß Anlage 4 Abs. 2 und ein Aufbaumodul gemäß Anlage 4 Abs. 1	24
Exportpaket 10	zwei Basismodule gemäß Anlage 4 Abs. 2 und zwei Aufbaumodule gemäß Anlage 4 Abs. 1	36

Eine Kombination aus Modulen der Paketgruppen A und B ist unzulässig.

Artikel 2:

Diese Änderungssatzung gilt ab dem Sommersemester 2020 für alle Studierenden, die im Bachelorstudiengang „Politikwissenschaft“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ nach der Prüfungsordnung vom 25. Mai 2016 studieren.

Abgeschlossene und laufende Modulprüfungsverfahren werden nicht berührt; Module, die vor dem Sommersemester 2020 begonnen wurden, sind nach der Ordnung vom 25. Mai 2016 abzuwickeln.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Marburg, den 30.01.2020

gez.

Prof. Dr. Manfred Seifert
Dekan des Fachbereichs
Gesellschaftswissenschaften und Philosophie
der Philipps-Universität Marburg

In Kraft getreten am: 01.02.2020
